

Geschichte Das Kamel und die Ameise



Sehen, Erspüren, Presencing, Verdichten, Gemeinsam gestalten



Das Kamel und die Ameise

Ein Kamel weidete einst in der Steppe.

Dabei beobachtete es zu seinen Füßen im Gras eine winzig kleine Ameise. Die Ameise schleppte einen Halm, der zehnmal größer war als sie selbst.

Das Kamel sah ihr eine Weile zu, wie sie sich abschleppte, und meinte dann: „Je länger ich dir zuschaue, desto mehr bewundere ich dich. Du schleppst einen Strohalm, der zehnmal größer ist als du selbst, als wäre das gar nichts. Und ich knicke schon unter einem einzigen Sack ein. Wie kommt das?“

„Wie das kommt?“ meinte die Ameise und hielt eine Weile inne. „Es ist, weil ich für mich selbst arbeite und du für deinen Herrn!“



Material:

Insider-Tipps:

Selbstverständlich können Geschichten ganz gezielt wegen Ihrer Kernaussage eingesetzt werden.



Geschichten dürfen aber auch einfach nur erzählt werden. Vielleicht entfalten sie ihre ganz eigene Wirkung mit der niemand rechnet.

Quelle:



Münchhausen, M. v. und Trageser, W. (2004) Die Metaphern-Kartei (M 77). Paderborn: Junfermann Verlag.
